

Mekongo Mbazoa Véronique

Vorname: Véronique

Nachname: Mekongo Mbazoa

Nickname: Véro la Reine

erfasst als: Interpret:in Komponist:in Textdichter:in

Genre: Jazz/Improvisierte Musik Global

Subgenre: Singer/Songwriter

Instrument(e): Stimme Frauenstimme Perkussion

Geburtsjahr: 1966

Geburtsland: Kamerun

Website: [Véro la Reine](#)

"Véro la Reine - die Königin des Bikutsi

Véro wurde in Essazok, südlich der Hauptstadt Kameruns, Yaounde geboren.

Véronique Mékongo - wie sie mit ihrem Geburtsnamen heißt - wuchs unter dem musikalischen Einfluss ihrer Mutter Delphine Mbazoa auf. Diese war selbst eine bekannte Sängerin traditioneller Musik. Véro la Reine ist eine Prinzessin der Mvog Manga. Ihr Großvater war der König Amagou Anaba.

Seit 1990 lebt Véro in Österreich und hat ihren Lebensmittelpunkt in der Weltmusikstadt Wien. Vorerst stellte sie ihr Musiktalent am Kärntner Landeskonservatorium unter Beweis und widmete sich den Rhythmen des Jazz. Rasch erkannte sie, dass diese Rhythmen jenen des Bikutsi – der Musik ihrer Heimat - sehr ähnlich sind. In Véro wuchs das Bedürfnis, Bikutsi weltweit bekannt und berühmt zu machen. Mit CD-Produktionen und zahlreichen Bühnenauftritten setzte sie diesen Weg bis heute fort.

Auf den Spuren des «echten» Bikutsi

Auf der Suche nach Quellen der Inspiration für ihre Musik, bereiste sie ihr Heimatland Kamerun. Bekannte Interpreten des Bikutsi wie Messi Me Nkonda Martin, Anne Marie Nzié, Apollinaire Owona (Cher Amis), Zué Ella, Ange Ebogo Emerent Binda Ngazolo, Francois Bingono Bingono, vermittelten ihr ein breites Wissen zu dieser Musikrichtung und der Kulturgeschichte ihres Heimatlandes. Es ist genau jene Ursprünglichkeit von Bikutsi, die Véro la Reine nicht nur bewahren, sondern auf der ganzen Welt bekannt machen möchte.

Das Talent Véros ist nicht auf Gesang limitiert. Vielmehr komponiert sie ihre

Musik selbst und schreibt die Lieder in Ewondo - einer Sprache, die von den jungen Generationen mehr und mehr vergessen wird. Die Einführung moderner Instrumente in die Bikutsi-Musik heben Véro von anderen ab. Sie ist die Einzige, die die mündliche Tradition in Ewondo, verbunden mit einer Mischung aus Rhythmen des Nkul, Mvet Oyeng, Mendzan mit modernen Instrumenten gesungen hat. Die Themen, die sie mit ihrer Musik transportieren möchte, sind vielfältig und reflektieren das, was ihr am Herzen liegt.

Zweifellos ist Véro la Reine in die Fußstapfen von Manu Dibango getreten – ein Musiker und Saxofonisten, der die Welt mit seiner Musik erobert hat. Beide versuchen gleichermaßen Brücken zwischen den Kulturen zu bauen und damit Tabus zu brechen. Im Laufe der Jahre konnte Véro la Reine dazu beitragen, dass Bikutsi und damit die Tradition Ekang von einer traditionellen zu einer weltoffenen Musik wurde."

Véro la Reine (12/2025), Mail

Quellen/Link

Webseite: [Véro la Reine](#)
